

führte es bis in das Jahr 1218 fort¹⁹. Dieses Konvolut wird nur durch fol. 65r–72v unterbrochen, die einen falsch gebundenen Quaternio bilden, der ursprünglich zu dem oben erwähnten Auszug aus der *Cronica Boemorum* gehörte und von dem acht Blätter separat in die Handschrift eingebunden sind. Mit anderen Worten: Der ursprünglich vorgesehene sechste Quaternio wurde bei der späteren Bindung zum zehnten. Auf diesen verirrten Blättern sind die Ereignisse seit der Thronbesteigung Vladislavs I. als Herzog im Jahr 1109 verzeichnet, wobei der Text auf fol. 65r mitten in einem Satz (*in Bohemie principatum sole intrante*) beginnt und am unteren Rand von fol. 72v wiederum mitten im Satz mit den Wörtern *rex Ottokarus profectus* endet, die vom Beginn des Feldzugs Přemysl Ottokars II. gegen Rudolf von Habsburg im Jahr 1278 berichten. Entsprechend finden wir in der Chronik Böhmens im vorderen Teil der Handschrift eine Lücke in der Erzählung, nur die Ereignisse vom Beginn des Exzerpts, vom Urvater *Boemus* (ab fol. 33r) bis fol. 40v, wo mitten im Satz der Bericht über die Thronbesteigung Vladislavs I. im Jahr 1109 mit den Wörtern *Wladizlaus est assumptus* endet, werden geschildert. Auf dem darauffolgenden fol. 41r finden wir aufgrund der Fehlbindung des Quaternios einen nicht verwandten Text. Es handelt sich um den Abschluss der Erzählung über die Schlacht bei Dürnkrut und den Tod Přemysl Ottokars II., die mit den Wörtern *ad expeditionem contra Rodolfum* beginnt, woraufhin die Chronik auf fol. 41v mit dem Katalog der Přemysliden-Herrscher ihren Abschluss findet.

Der Zeitpunkt, zu dem der unbekannte Braunschweiger Kanoniker diese Auszüge aus verschiedenen Chroniken, Annalen, Katalogen und anderen Kompilationen zusammengestellt hat, lässt sich recht genau bestimmen. Historiker gehen anhand der Bearbeitung der einzelnen Schriften davon aus, dass das letzte in der Handschrift wiedergegebene Datum der 4. Oktober 1294 ist, mit dem die *Chronica principum Saxoniae ampliata*, jedenfalls in der edierten Form, die Hochzeit von Beatrix, der Tochter des Markgrafen Ottos V. „des Langen“ von Brandenburg, mit Herzog Bolko I. von Schweidnitz verbindet²⁰. Das

19) *Cronica Slavorum* auct. canonico s. Blasii Brunsvicensis, hg. von Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS 30,1, 1896, S. 35–37); HOLDER-EGGER, Ueber die Braunschweiger und Sächsische Fürstenchronik (wie Anm. 9) S. 176; WATTENBACH / SCHMALE / SCHMALE-OTT / BERG, Deutschlands Geschichtsquellen 1 (wie Anm. 14) S. 420.

20) *Chronica principum Saxoniae ampliata* (wie Anm. 14) S. 31 Z. 30–33: *Henricum ducem de Iawere et Polconem; cui Beatrix, filia Ottonis Magni, existens 4*